

ZBB 2010, 261

BGB §§ 323, 346; InsO § 105

Kein Rücktritt eines Arbeitnehmers von einem Aufhebungsvertrag nach Insolvenz des Arbeitgebers

LAG Düsseldorf, Urt. v. 19.03.2010 – 9 Sa 1138/09 (nicht rechtskräftig; ArbG Solingen), ZIP 2010, 1099

Leitsätze:

1. Ein Aufhebungsvertrag, in dem der Arbeitgeber sich zur Zahlung einer Abfindung verpflichtet, ist regelmäßig ein gegenseitiger Vertrag (im Anschluss an BAG v. 25. 6. 1987, NZA 1988, 466).
2. Der Rücktritt von einem Aufhebungsvertrag führt nicht zu dessen Unwirksamkeit, kann aber einen Wiedereinstellungsanspruch des Arbeitnehmers begründen.
3. Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann der Arbeitnehmer nicht mehr von einem Aufhebungsvertrag zurücktreten. Dies ergibt sich aus einer analogen Anwendung des § 105 Satz 2 InsO.